

Tafel Nr. 380

Kieffers Seedling Herbstbirne

Heimat und Verbreitung: Diese in Amerika stark verbreitete Sorte wurde Ende des vorigen Jahrhunderts in Böhmen, besonders im Gebiet von Schöllschitz bei Brünn, vermehrt und kam Ende des vorigen Jahrhunderts auch nach Österreich, wo sie besonders im Gebiet um Korneuburg starke Verbreitung fand; vereinzelt ist sie auch in anderen Gebieten Niederösterreichs anzutreffen.

Beschreibung: Die Frucht ist übermittelgroß, quittenähnlich, das Fruchtfleisch weiß, sehr saftig, süß und stark gewürzt, gegen den Kelch zu ist sie leicht gerippt, der gerade Stiel ist stark verholzt, sitzt fest am Fruchtkuchen auf. Die Farbe der Frucht ist anfangs grünlich, später goldgelb und rot gestreift.

Der Baum wächst in der Jugend sehr kräftig und bildet hochpyramidale Kronen. Durch seine überaus reiche Fruchtbarkeit werden die Äste später auseinandergedrückt, so dass die anfänglich pyramidale Krone in eine breit ausladende, fast hängende Krone übergeht. Durch das ständige Emporwachsen von neuen Fruchtästen und dem Entfernen der nach unten hängenden, abgetragenen Äste tritt eine ständige Verjüngung ein.

Reifezeit: Mitte bis Ende November, kann jedoch noch einige Wochen gelagert werden.

Gute Eigenschaften: Alljährliche, fast überreiche Fruchtbarkeit, außergewöhnliches Aussehen der Frucht, ist dadurch leicht zu verkaufen.

Schlechte Eigenschaften: Die Frucht wird bei öfterem Hantieren gerne schwarzfleckig und dadurch unansehnlich.

Die Sorte ist von 2. Qualität, mehr Wirtschaftsobst; heißt auch Amerikanische Butterbirne.

Fachinspektor Maierhofer, Korneuburg